

KSR-Ausbildung, KSR/TSR-Online 1

Schiedsrichterordnung

des HTTV

2. Organisation

2.1 Ressortleiter Schiedsrichter (RL SR)

Der RL SR wird vom Verbandstag gewählt. Der Amtsinhaber muss VSR sein oder eine höhere SR-Qualifikation besitzen.

2.2 Schiedsrichterausschuss (SRA)

Der SRA setzt sich zusammen aus dem Ressortleiter Schiedsrichter (Vorsitzender) und bis zu fünf Beauftragte, die mindestens VSR sein sollten. Sie werden durch den Ressortleiter Schiedsrichter berufen

2.3 Kreisschiedsrichterwart (KSRW)

Kreisschiedsrichterwarte werden durch die Kreistage gewählt. Sie berichten fachlich dem SRA und müssen mindestens KSR sein.

3. Schiedsrichter-Qualifikation

3.1 Tischschiedsrichter (TSR)

TSR ist, wer Verbandsangehöriger ist, an einem TSR–Lehrgang teilgenommen und die Prüfung bestanden hat. Dies wird mit einer TSR–Lizenz dokumentiert. Der Inhaber der Lizenz muss mindestens 14 Jahre alt sein.

3.2 Kreisschiedsrichter (KSR)

KSR ist, wer Verbandsangehöriger ist, an einem KSR-Lehrgang teilgenommen und die Prüfung bestanden hat. Dies wird mit einer KSR-Lizenz dokumentiert. Der Inhaber der Lizenz muss mindestens 14 Jahre alt sein.

3.3 Verbandsschiedsrichter (VSR)

VSR ist, wer Verbandsangehöriger ist, als aktiver KSR mindestens 3 Jahre tätig war, an einem VSR-Lehrgang teilgenommen und die Prüfung bestanden hat. Dies wird mit einer VSR-Lizenz dokumentiert. Nach bestandener VSR-Prüfung erlischt die KSR-Lizenz.

7. SR-Lizenzen

7.1

Teilnehmer, die einen Lehrgang zum VSR, KSR oder TSR bestanden haben und sich für eine aktive Schiedsrichtertätigkeit bereit erklären, erhalten einen SR-Ausweis.

7.2

Die Schiedsrichterlizenz wird bei dem Stammverein geführt, für den die Spielberechtigung des Schiedsrichters Gültigkeit hat.

Der Übergang der Lizenz auf einen neuen Verein ist nur zum 01.01. und zum 01.07. eines Jahres möglich.

7.3

Alle Schiedsrichter im HTTV sind verpflichtet, mindestens alle zwei Spielzeiten (WO A 7) an einem Fortbildungslehrgang teilzunehmen, wodurch die Lizenzgültigkeit entsprechend verlängert wird.

Alle Schiedsrichter im HTTV müssen ihre Lizenz aktiv pflegen; daher sind sie verpflichtet, mindestens dreimal (TSR viermal) innerhalb einer Spielzeit an einer Veranstaltung als OSR, SRE, RT bzw. SR mitzuwirken.

Beteiligte Personen mit Funktionen?

- **Spieler A**
 - **Spieler B (zusätzlich bei Doppel)**
- **Spieler X**
 - **Spieler Y (zusätzlich bei Doppel)**
- **Schiedsrichter (leitet das Spiel am Tisch)**
 - **ggf. Schiedsrichter-Assistent (unterstützt den Schiedsrichter am Tisch)**
 - **ggf. Schlagzähler (unterstützt den Schiedsrichter am Tisch)**
- **Oberschiedsrichter (beaufsichtigt das Turnier, das Mannschaftsspiel)**
- **Betreuer/Coach (darf den Spieler bei dessen Spiel beraten)**
- **Mannschaftsführer (darf bestimmte Entscheidungen treffen)**
- **Weitere zugelassene Personen im Mannschaftsspiel (Mannschaftsmitglieder, med. Personal)**

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

(Stand: Juli 2022 (ITTF Board of Directors, WM in Houston, USA) zuletzt bearbeitet: 04. Juli 2022 durch DTTB)

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

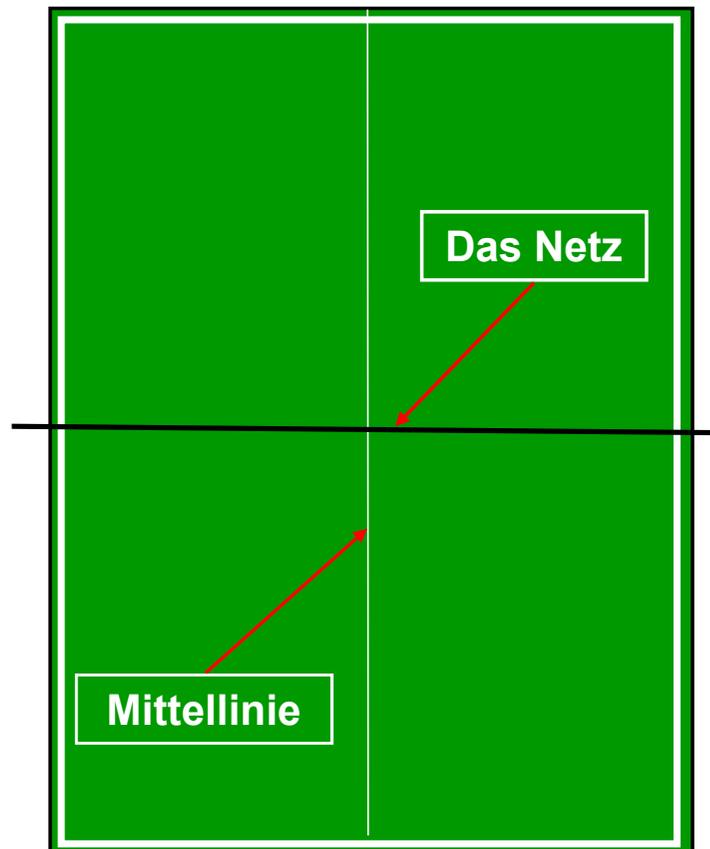
Aufgliederung:

- 1 Der Tisch
- 2 Die Netzgarnitur
- 3 Der Ball
- 4 Der Schläger
- 5 Definitionen
- 6 Der Aufschlag
- 7 Der Rückschlag
- 8 Schlagreihenfolge
- 9 Let (Wiederholung)
- 10 Punkt
- 11 Satz
- 12 Spiel
- 13 Auf- und Rückschlag und Seite
- 14 Irrtümer bei Aufschlag, Rückschlag und Seitenwechsel
- 15 Wechselmethode

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

1 Die Tischoberfläche, auch Spielfläche genannt



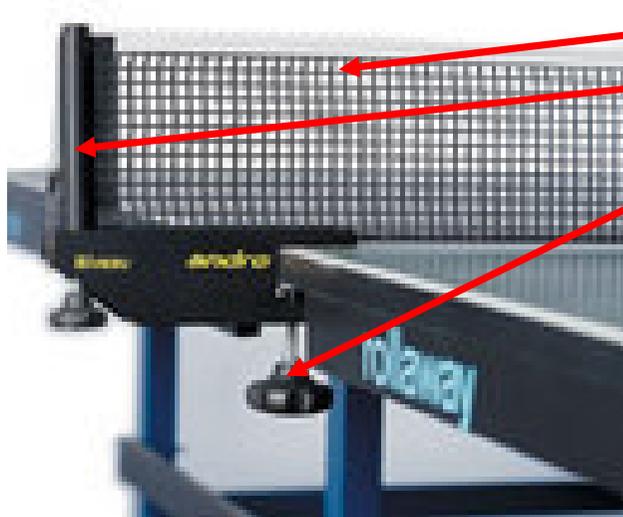
- ist rechteckig, 2,74m lang sowie 1,525m breit
- ist horizontal und eben und befindet sich 76cm über dem Boden
- Die **Spielfläche** beinhaltet **nicht die Außenseiten** der Tischoberfläche
- Die **Spielfläche** ist gleichmäßig dunkelfarbig und matt, mit einer 2cm breiten weißen **Seitenlinie** entlang der 2,74m langen Kanten sowie einer 2cm breiten **Grundlinie** entlang der 1,525m langen Kanten
- Die **Spielfläche** kann aus beliebigem Material bestehen und muss so beschaffen sein, dass ein aus 30cm Höhe herabfallender Standardball etwa 23cm hoch abspringt
- Die Spielfläche ist durch ein parallel zu den Grundlinien senkrecht gespanntes Netz in zwei gleichgroße **Spielfelder** unterteilt. Die jeweiligen Spielfelder müssen in ihrer gesamten Fläche durchgehend sein
- Für Doppelspiele ist jedes Spielfeld durch eine parallel zu den Seitenlinien verlaufende weiße, 3mm breite **Mittellinie** in zwei gleichgroße Spielfeldhälften unterteilt. Die Mittellinie ist **Teil der rechten Spielfeldhälfte**

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

2 Die Netzgarnitur

Bestandteile der Netzgarnitur:



- das Netz und die Aufhängung
- der Pfosten
- die Zwinge

- Das Netz hängt an einer Schnur,
- deren Enden in einer Höhe von 15,25cm an senkrechten Pfosten befestigt sind.
- Die Außenseiten der Pfosten sind 15,25 cm von der Seitenlinie entfernt.
- Die Netzoberkante hat in ihrer gesamten Länge einen Abstand von 15,25 cm von der Spielfläche.
- Die Netzunterkante befindet sich in ihrer gesamten Länge so nahe wie möglich an der Spielfläche; die Netzenenden sind in ihrer gesamten Länge an den Pfosten angebracht.

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

3 Der Ball

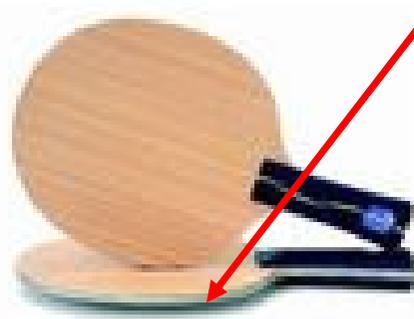


- Der Ball ist kugelförmig und hat
- einen Durchmesser von 40mm
- Der Ball wiegt 2,7g
- Der Ball besteht aus Plastik.
- Er ist matt und entweder weiß oder orange

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

4 Der Schläger



- **Größe, Form** und **Gewicht** des Schlägers sind **beliebig**. das Schlägerblatt jedoch ist **eben** und **unbiegsam**.
- Das Schlägerblatt besteht in seiner **Dicke** zu **mindestens 85%** aus natürlichem **Holz**. Eine Klebstoffschicht innerhalb des Blattes kann mit Fasermaterial wie Carbonfaser, Glasfaser oder Presspapier verstärkt sein, darf jedoch nicht dicker sein als 0,35 mm oder mehr als 7,5% der Gesamtdicke ausmachen; ausschlaggebend ist der geringere Wert.
- Das Belagmaterial darf vor der Benutzung weder physikalisch noch chemisch oder anderweitig behandelt werden.

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

4 Der Schläger



- Eine Seite des Schlägerblatts, **mit der der Ball geschlagen** wird, ist entweder mit einfachem Noppengummi (Noppen außen mit einer Gesamtdicke einschließlich Klebstoff von maximal 2,0mm) oder Sandwich-Gummi (Noppen innen oder außen mit einer Gesamtdicke einschließlich Klebstoff von maximal 4,0mm) bedeckt.



- Einfaches **Noppengummi** besteht aus einer einzelnen Schicht nicht zellartigen, natürlichen oder synthetischen Gummis mit **Noppen**, die sich in einer Dichte von **mindestens 10** und **maximal 30** pro cm² gleichmäßig auf seiner Oberfläche verteilen.
- Sandwich-Gummi besteht aus einer einzelnen Schicht Zellgummi, die außen mit einer einzelnen Schicht aus einfachem Noppengummi bedeckt ist; die Dicke des Noppengummis beträgt maximal 2,0mm.

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

4 Der Schläger



- Das **Belagmaterial** bedeckt das Schlägerblatt **vollständig** und steht nicht darüber hinaus.
Das **Schlägerblatt**, jede **Schicht** innerhalb des Schlägerblatts und jede Schicht des **Belagmaterials** oder Klebstoffs auf einer **zum Schlagen des Balls genutzten Seite** ist **durchgehend** und **gleichmäßig** dick.
Es darf ein Griff aus beliebigen Material angebracht sein.
- **Geringfügige Abweichungen** bei der Durchgängigkeit der Belagoberfläche oder der gleichmäßigen Farbgebung sowie hilfreiche oder schützende Zusätze können zugelassen werden, sofern sie die Eigenschaften der Belagoberfläche nicht merklich verändern.
- Nur der dem **Griff am nächsten** liegende Teil des Schlägerblatts, der **von den Fingern erfasst** wird, **darf unbedeckt** bleiben oder mit **beliebigem Material** bedeckt sein.

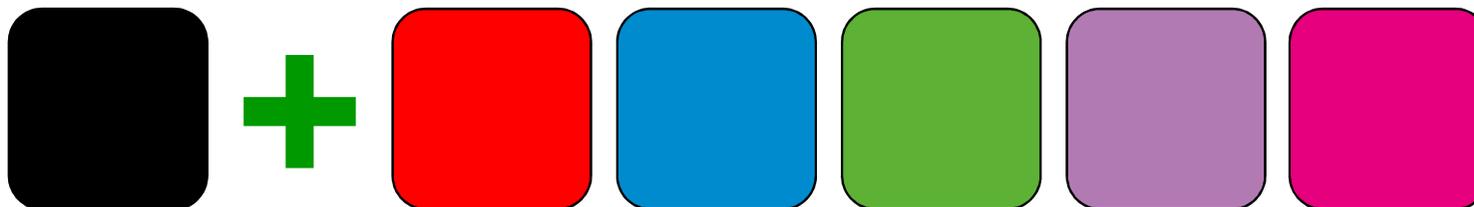
Internationale Tischtennisregeln

Teil A

4 Der Schläger

➤ **Seit dem 01. Oktober 2021 gilt:**

Die Oberfläche des Belagmaterials oder die Oberfläche des Schlägerblatts selbst, wenn dieses unbedeckt bleibt, ist matt. **Eine Seite ist schwarz**, die andere kann eine beliebige hellleuchtende Farbe aufweisen, die sich jedoch deutlich von der in 3.3 definierten Farbe des verwendeten Balles unterscheiden muss.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Zugelassenes und genehmigtes Spielmaterial

- Für Genehmigung und Zulassung von Spielmaterial ist, im Auftrag des BOD, das Materialkomitee zuständig.

Anm: Neue Kleber erhalten keine ITTF-Zulassung, wenn sie flüchtig organische Lösungsmittel enthalten.

- Auf dem Schläger befestigtes gewöhnliches Noppen-oder Sandwich-Gummi muss eine gültige **ITTF-Zulassung besitzen** und muss so auf dem Schlägerblatt angebracht sein , dass das **ITTF-Logo**, die **ITTF-Nummer** (sofern vorhanden) sowie **Hersteller- und Markenname** so nahe wie möglich am Griff deutlich sichtbar sind.

Anm.: Das ITTF-Büro führt Listen (LARC) aller zugelassenen und genehmigten Materialien. Einzelheiten sind auf der ITTF-Website einzusehen.



Internationale Tischtennisregeln

Teil B

Spielgerät

- Das Belagmaterial muss so verwendet werden, wie es von der genehmigt wurde, d.h. **ohne irgendwelche physikalische, chemische oder andere Behandlungen, welche die Spieleigenschaften, Reibung, Aussehen, Farbe, Struktur, Oberfläche usw. verändert. Insbesondere dürfen keine Zusätze verwendet werden.**
- Ein Schläger muss **alle Parameter** der Schläger-Kontrolltests **erfolgreich durchlaufen.**
- Während eines Einzels oder Doppels darf ein Schläger nur dann gewechselt werden, wenn er **unabsichtlich so schwer beschädigt** wird, dass er nicht mehr benutzt werden kann. In einem solchen Fall muss der Spieler ihn unverzüglich durch einen anderen ersetzen, den er mitgebracht hat oder der ihm in den Spielraum (die Box) gereicht wird.
- In den Pausen während eines Spiels lassen die Spieler ihren **Schläger auf dem Tisch** liegen, sofern ihnen der Schiedsrichter nichts anderes erlaubt.
- **In allen Fällen, wo der Schläger an der Hand festgebunden ist, muss der Schiedsrichter dem Spieler erlauben, den Schläger auch während der Pausen an der Hand festgebunden (fixiert) zu lassen.**



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

4 Der Schläger

- **Vor** Beginn eines **Spiels und** immer dann, wenn während des Spiels der Schläger **gewechselt** wird, **zeigt** der Spieler seinem Gegner und dem Schiedsrichter den Schläger, mit dem er weiterspielen wird, und lässt zu, dass diese den Schläger genauer anschauen.



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

5 Definition (**Auszüge**)

- Ein **Ballwechsel** ist die Zeit, während der Ball im Spiel ist.
- Der Ball befindet sich von dem Moment an **im Spiel**, an dem er, kurz bevor er im Aufschlag absichtlich hochgeworfen wird, auf dem Handteller der freien Hand ruht, bis zu dem Zeitpunkt, an dem einer der Spieler einen Punkt erzielt oder der Ballwechsel als Let entschieden wird.



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

5 Definition (**Auszüge**)

- Ein **Let** (Wiederholung) ist ein Ballwechsel, dessen Ausgang nicht gewertet wird.



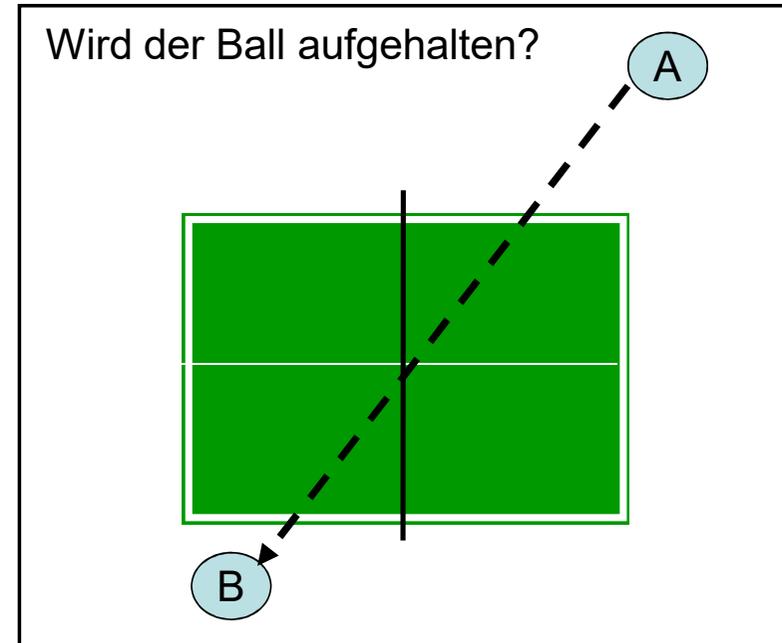
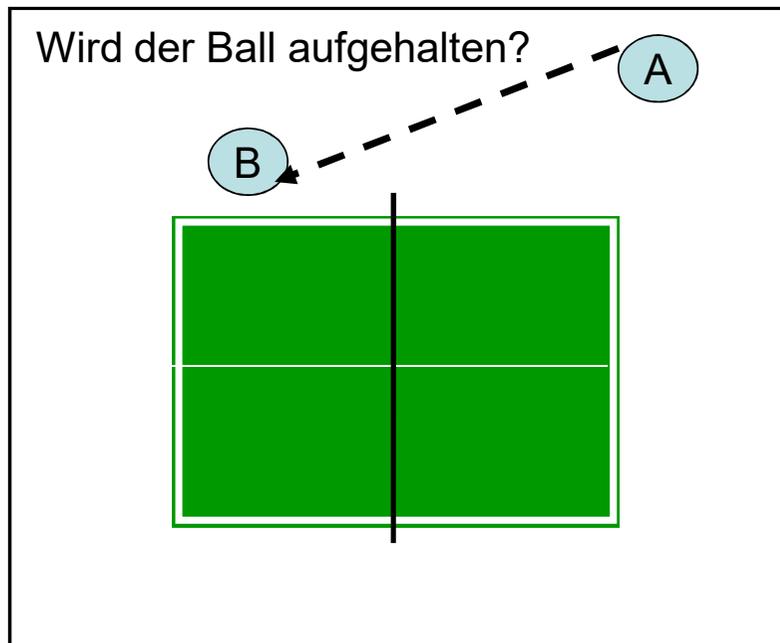
- Ein **Punkt** ist ein Ballwechsel, dessen Ausgang gewertet wird.

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

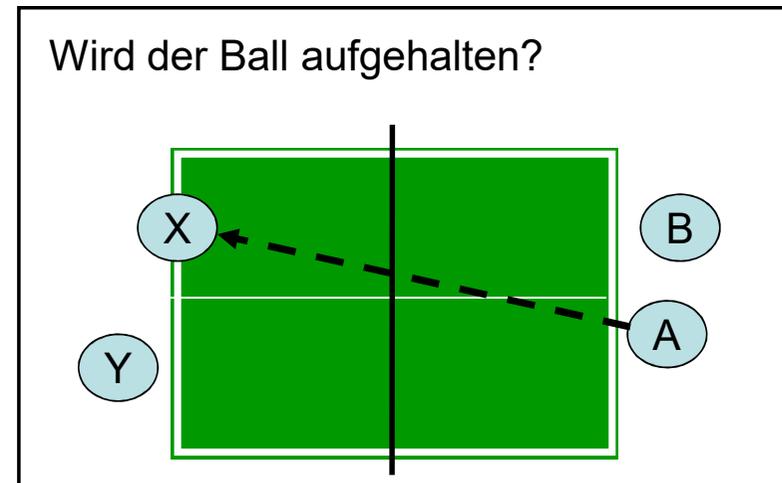
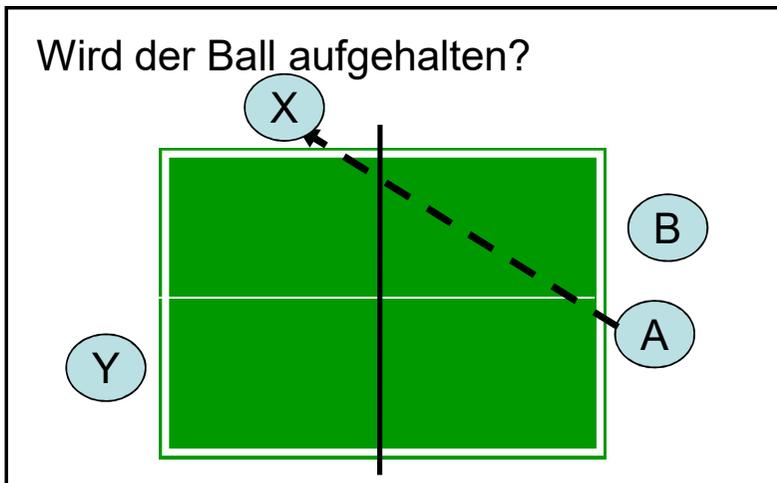
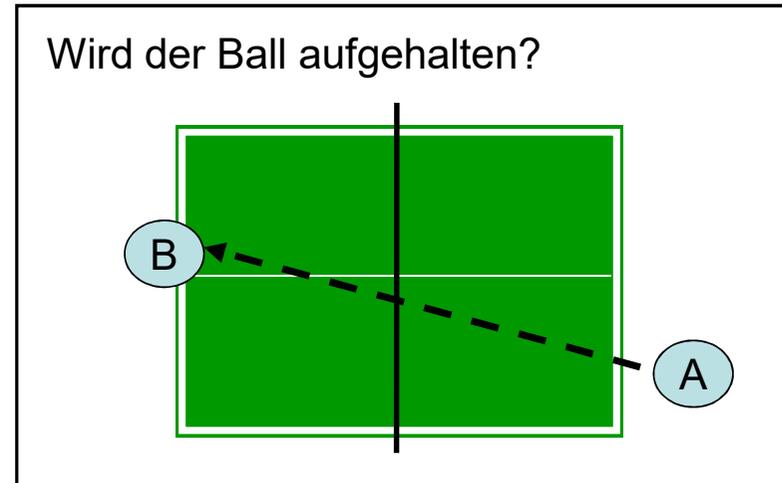
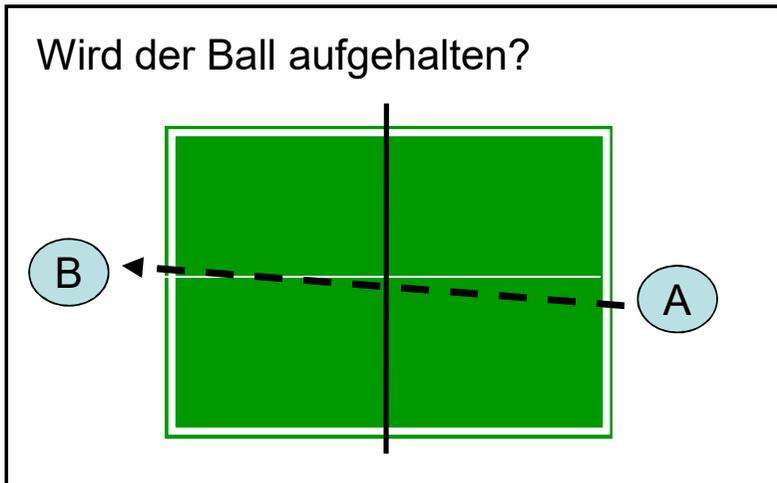
5 Definition (**Auszüge**)

- Ein Spieler **hält den Ball** auf, wenn er selbst oder etwas, das er an oder bei sich trägt, den Ball im Spiel berührt, wenn dieser sich über der Spielfläche befindet oder auf die Spielfläche zufliegt, nachdem er vom Gegner geschlagen wurde und das Spielfeld des Spielers noch nicht berührt hat.



Internationale Tischtennisregeln

Teil A



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

5 Definition (**Auszüge**)

- Das, was der Spieler an oder bei sich trägt, umfasst mit Ausnahme des Balles alles, was er zu Beginn des Ballwechsels an oder bei sich trug.

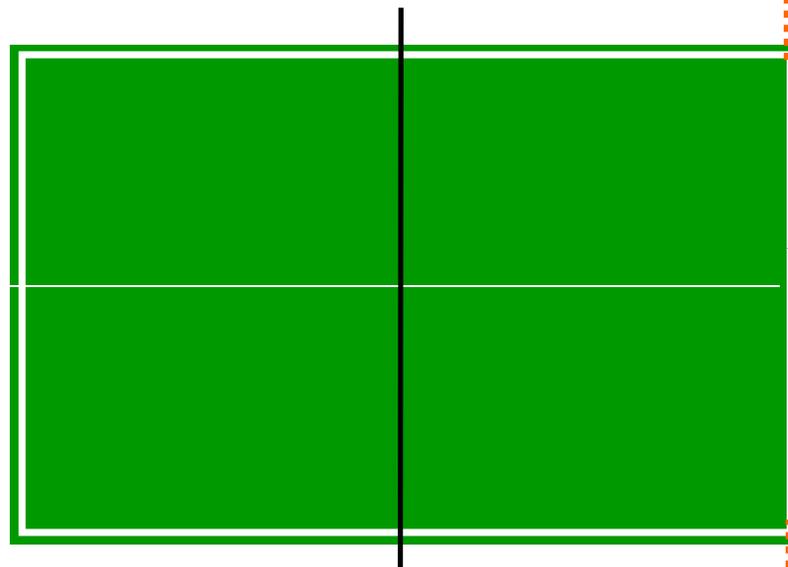


Internationale Tischtennisregeln

Teil A

5 Definition (Auszüge)

➤ Grundlinie



Die Grundlinie erstreckt sich unbegrenzt in beide Richtungen

Grundlinie

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

6 Der Aufschlag

- Zu Beginn des Aufschlags ruht der Ball frei auf dem Handteller der unbewegten freien Hand des Aufschlägers

falsch



richtig



richtig



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

6 Der Aufschlag

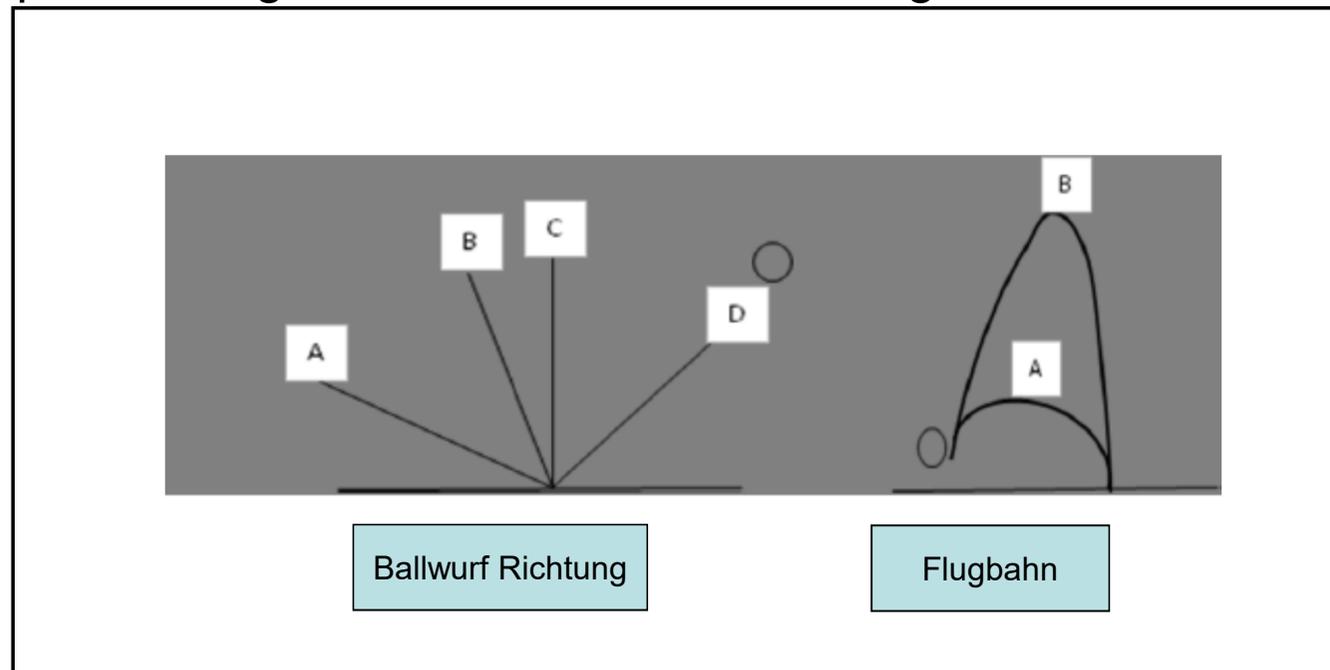
- Der Aufschläger wirft dann den Ball,
 - **ohne** ihm dabei einen **Effet** zu versetzen,
 - **beinahe senkrecht** so hoch,
 - dass dieser nach dem Verlassen des Handtellers der freien Hand
 - **mindestens 16 cm aufsteigt** und
 - **ohne etwas zu berühren** wieder **hinabfällt**,
 - **ehe er geschlagen** wird.

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

6 Der Aufschlag

- Das linke Bild zeigt die Richtung des Ballwurfs. Der Ballwurf B und C ist akzeptabel, A und D sind Fehler.
Das rechte Bild zeigt die Flugkurve und den Treffpunkt. Flugkurve B ist akzeptabel, Flugkurve A ist ein Fehlaufschlag.

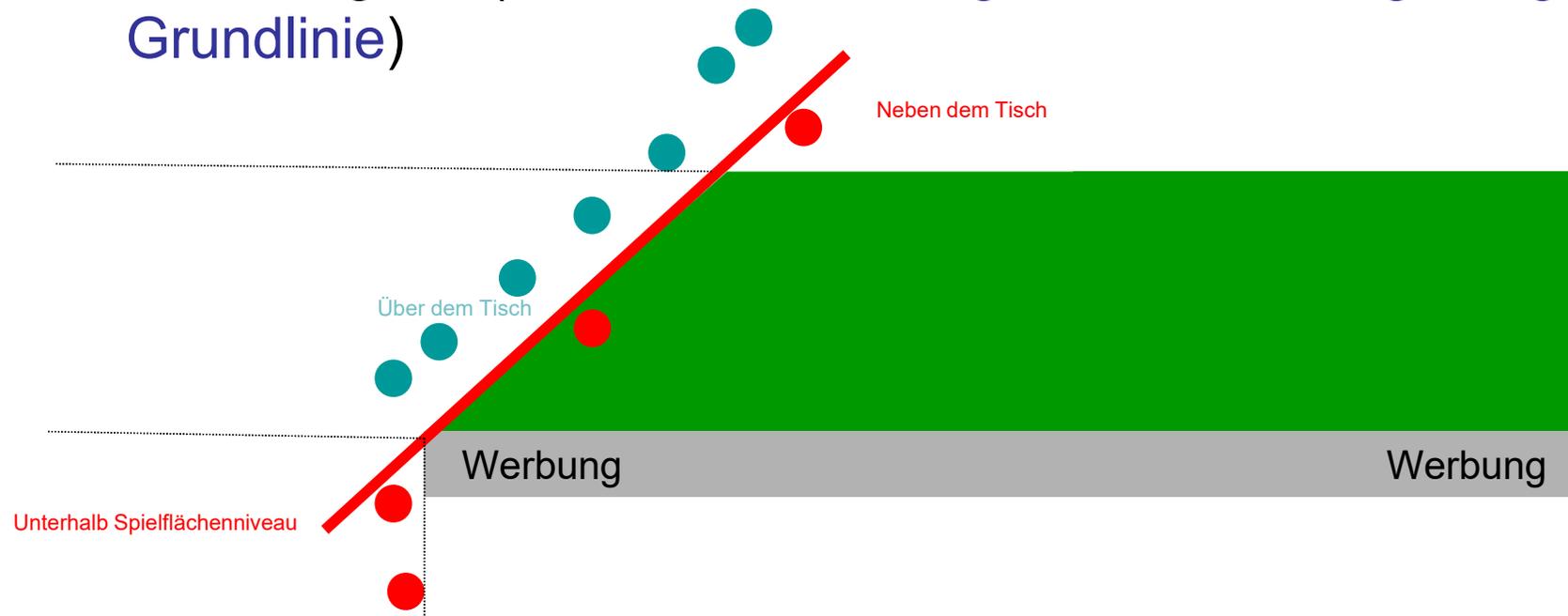


Internationale Tischtennisregeln

Teil A

6 Der Aufschlag

- Der Ball befindet sich **vom Anfang** des Aufschlags bis zu dem Moment, in dem er **geschlagen wird, oberhalb des Spielflächenniveaus** und hinter der Grundlinie des Aufschlägers; (Hinweis auch die gedachte Verlängerung der Grundlinie)

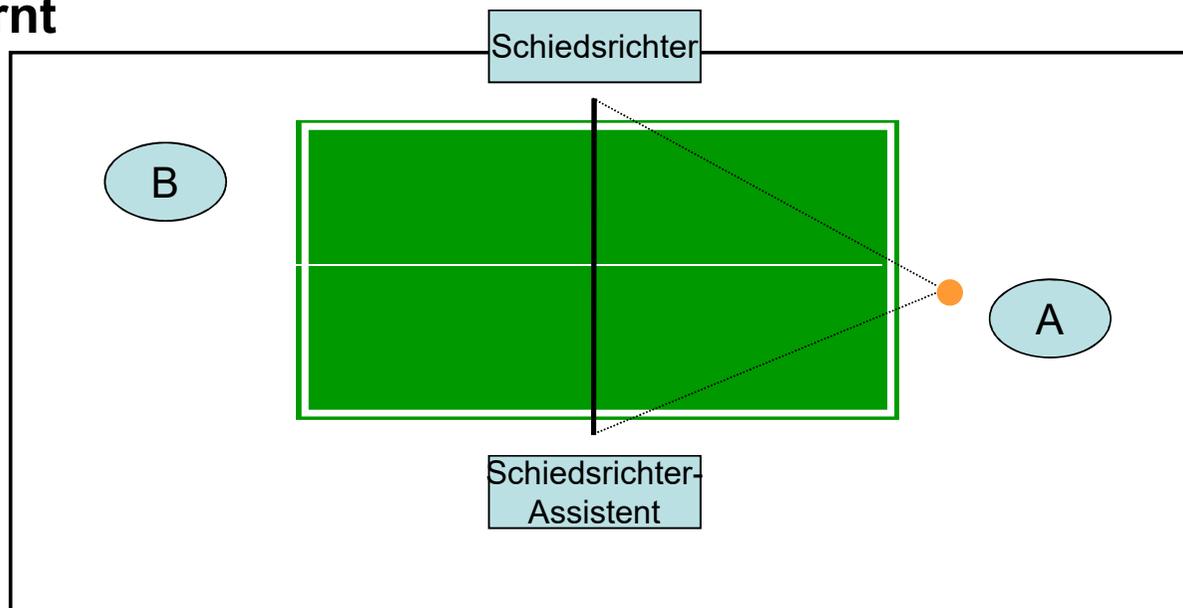


Internationale Tischtennisregeln

Teil A

6 Der Aufschlag

- ...; er (der Ball) wird für den Rückschläger weder durch den **Aufschläger oder dessen Doppelpartner** noch durch etwas was diese an sich oder bei sich tragen, **verdeckt** .
- Sobald der **Ball hochgeworfen wurde**, werden **der freie Arm und die freie Hand** des Aufschlägers **aus dem Raum zwischen Ball und Netz entfernt**



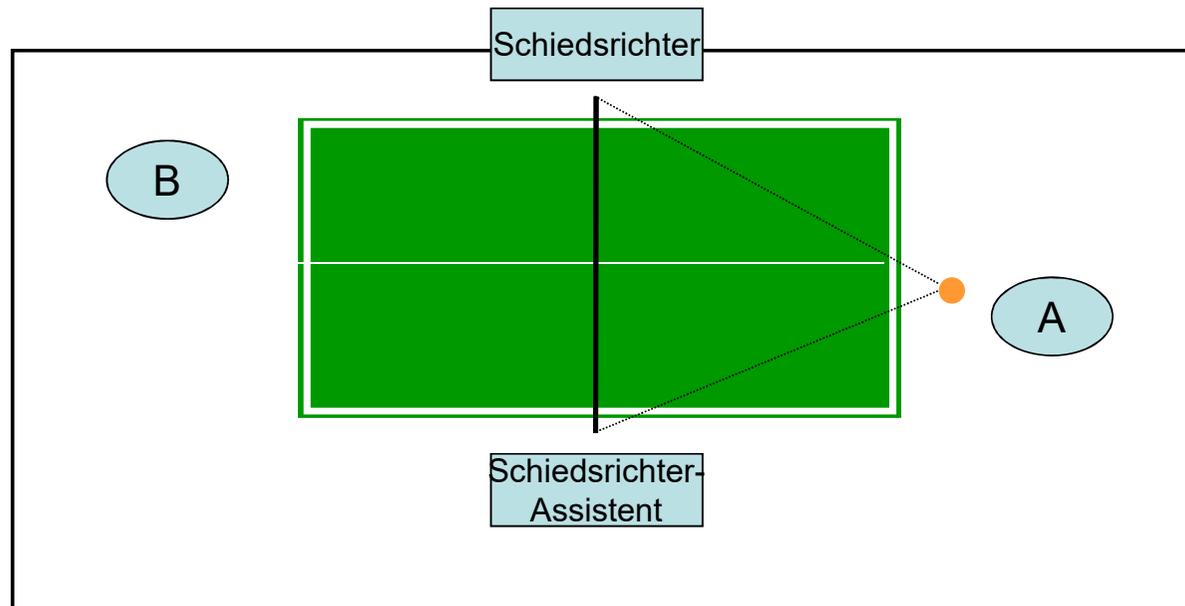
Internationale Tischtennisregeln

Teil A

6 Der Aufschlag

➤ Es liegt in der Verantwortlichkeit des Spielers, den Aufschlag so auszuführen, dass Schiedsrichter oder Schiedsrichter-Assistent **überzeugt sein können**, dass er den **Regeln entspricht**; jeder der beiden kann entscheiden, dass ein Aufschlag regelwidrig ist.

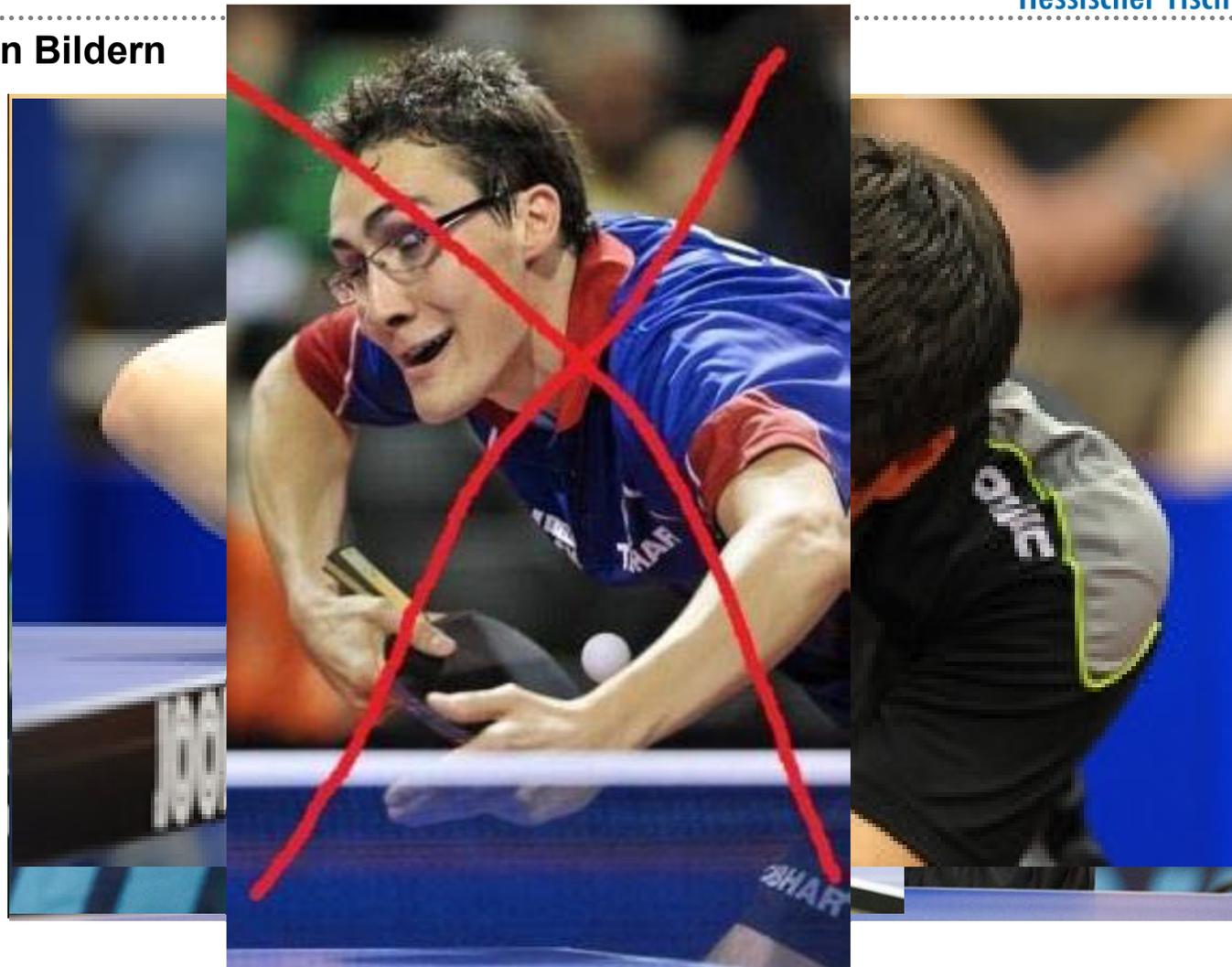
Dies bedeutet aber nicht, dass der Schiedsrichter oder der Schiedsrichter-Assistent den Ball während der ganzen Aufschlagphase sehen müssen (nur beurteilen), nur der **Gegner** muss den Aufschlag in jeder Phase sehen können.



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

6 Der Aufschlag in Bildern



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

6 Der Aufschlag

- Der **Schiedsrichter** kann die **Bestimmungen für einen regelgerechten Aufschlag** **ausnahmsweise lockern**, wenn er überzeugt ist, dass diese **wegen einer körperlichen Beeinträchtigung nicht eingehalten werden können**.



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

9 Let (Wiederholung)

Ein Ballwechsel ist ein Let

- wenn der Ball beim **Aufschlag die Netzgarnitur berührt**, vorausgesetzt, dass der Aufschlag **ansonsten regelgerecht** ist oder der Ball vom **Rückschläger** oder seinem Partner **aufgehalten** wird;
- wenn der Aufschlag erfolgt, obwohl der **Rückschläger** oder das rückschlagende Paar **nicht bereit** ist und **keiner** von beiden **versucht**, den Ball **zu schlagen**;
- wenn ein Aufschlag oder Rückschlag nicht ausgeführt oder eine andere Regel nicht eingehalten werden kann, weil eine **Störung erfolgt**, die nicht dem **Einfluss** der Spielers unterliegt;
- wenn das **Spiel** vom **Schiedsrichter** oder **Schiedsrichter-Assistenten** unterbrochen wird; ;

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

9 Let (Wiederholung)

Ein Ballwechsel ist ein Let

- wenn der **Rückschläger** wegen einer körperlichen Beeinträchtigung im **Rollstuhl** sitzt und der Ball beim **Aufschlag**, der ansonsten regelgerecht ist,
 - in Richtung des Netzes **zurückspringt**, nachdem er das Spielfeld des Rückschlägers berührt hat;
 - auf dem Spielfeld des Rückschlägers **liegenbleibt**;
 - beim **Einzelspiel** das Spielfeld des Rückschlägers nach Berühren der Spielfläche über eine der **Seitenlinien** verlässt;

Anm: Auch wenn der Ball mehrfach auf der Spielfläche des Rückschlägers aufspringt und dann über die Seitenlinie die Spielfläche verlässt (im Einzel), gilt das als Let.

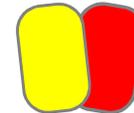
Internationale Tischtennisregeln

Teil A

9 Let (Wiederholung)

Das Spiel **kann unterbrochen** werden,

- um einen **Irrtum** zu **korrigieren**
- um die **Wechselmethode** anzuwenden
- um einen Spieler oder Berater zu **verwarnen**
- weil die **Spielbedingungen** auf eine Art **gestört** wurden, die sich auf das Ergebnis des Ballwechsels **auswirken könnte**.



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

10 Punkt

Sofern der Ballwechsel nicht als Let gewertet wird, erzielt ein Spieler einen **Punkt**,

- wenn sein Gegner **keinen regelgerechten Aufschlag** macht;
- wenn sein Gegner **keinen regelgerechten Rückschlag** macht;
- wenn nach einem Aufschlag oder Rückschlag der Ball **etwas anderes** als die Netzgarnitur **berührt**, **bevor** er vom Gegner geschlagen wird;
zum Beispiel: Hallendecke, Beleuchtung, Umrandung, Schiedsrichtertisch, Zählgerät
- wenn der vom Gegner geschlagene Ball sein **Spielfeld oder seine Grundlinie** überquert, **ohne** dass er sein Spielfeld **berührt** hat;
- wenn der vom Gegner geschlagene Ball **durch** das **Netz** oder zwischen Netz und Netzpfeosten oder zwischen Netz und Spielfläche **hindurchfliegt**;
- wenn sein Gegner den **Ball aufhält**;
- wenn sein Gegner den Ball **absichtlich** zwei- oder mehrmals in **Folge** schlägt;

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

10 Punkt

Sofern der Ballwechsel nicht als Let gewertet wird, erzielt ein Spieler einen Punkt,

- wenn der Gegner den Ball mit einer **Seites** des Schlägerblatts **schlägt**, die nicht den **Bestimmungen** gemäß 4.3, 4.4, und 4.5 **entspricht**;
- wenn der Gegner oder etwas, das dieser an oder bei sich trägt, die **Spielfläche bewegt**;
- wenn der Gegner oder etwas, das dieser an oder bei sich trägt, die **Netzgarnitur berührt**;
- wenn die **freie Hand** des Gegners die **Spielfläche berührt**;
- wenn im **Doppelspiel** der Gegner den Ball **außerhalb** der durch Aufschläger und ersten Rückschläger festgelegten **Schlagreihenfolge schlägt**;
- nach den **Bestimmungen** der **Wechselmethode**;

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

10 Punkt

Sofern der Ballwechsel nicht als Let gewertet wird, erzielt ein Spieler einen Punkt,

- wenn **beide Spieler** oder **Paare** wegen einer körperlichen Beeinträchtigung im **Rollstuhl** sitzen und
 - der Gegner beim Schlagen des Balles mit der Rückseite des **Oberschenkels** **keinen** minimalen **Kontakt** mehr **zu Sitz** oder **Kissen** hält;
 - der Gegner **vor** dem **Schlagen** des Balles den **Tisch** mit einer beliebigen **Hand** **berührt**;
 - die **Fußstütze** oder der **Fuß** des Gegners im Spiel den **Boden** **berührt**;

- wenn **mindestens** ein **Spieler** des gegnerischen Doppelpaares im **Rollstuhl** sitzt und irgendein Teil des **Rollstuhls** oder der **Fuß** eines stehenden Spielers die gedachte Verlängerung der **Mittellinie** **überquert**.

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

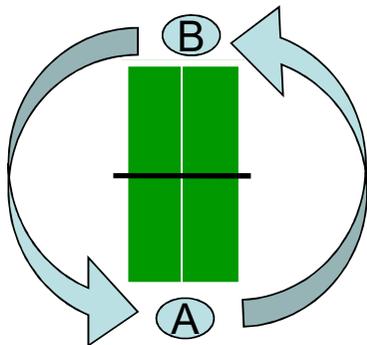
13 Aufschlag, Rückschlag und Seite

- Hat sich ein Spieler oder Doppelpaar für Aufschlag, Rückschlag oder eine bestimmte Seite entschieden, hat der andere Spieler oder das Doppelpaar die Wahl zwischen dem übrigen.

Spieler A –
wählte Rückschlag



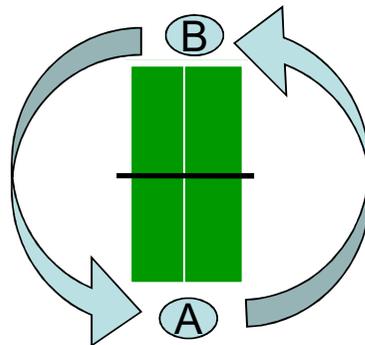
Spieler B –
kann die Seite wählen



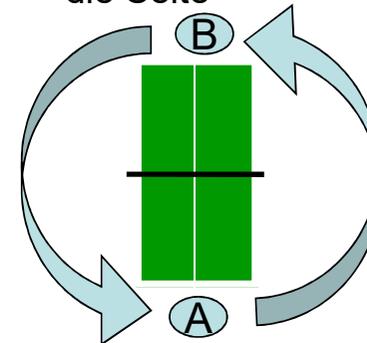
Spieler A –
wählte Aufschlag



Spieler B –
kann die Seite wählen



Spieler A –
die Seite



Spieler B –
Kann Auf- oder Rückschlag wählen



Internationale Tischtennisregeln

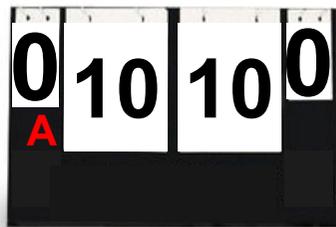
Teil A

13 Aufschlag, Rückschlag und Seite

Nach jedem zweiten erzielten Punkt wird der Rückschläger oder das rückschlagende Paar zum Aufschläger oder aufschlagenden Paar, und so geht es weiter bis zum Ende des Satzes;



es sei denn, beide Spieler oder Doppelpaare erzielen 10 Punkte oder die Wechselmethode tritt in Kraft, dann bleibt die Schlagreihenfolge gleich, doch jeder Spieler führt abwechselnd nur noch jeweils einen Aufschlag aus.

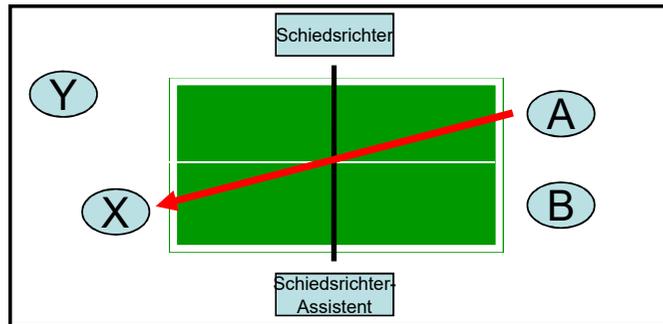


Internationale Tischtennisregeln

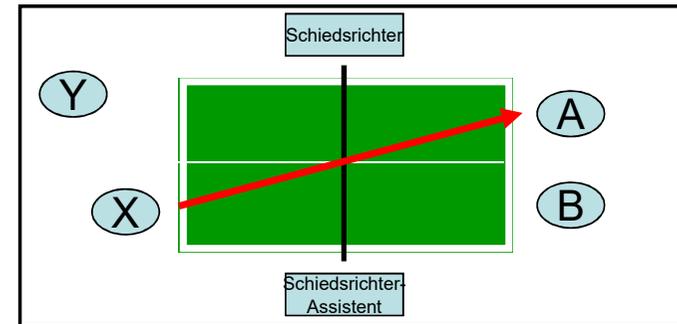
Teil A

13 Aufschlag, Rückschlag und Seite

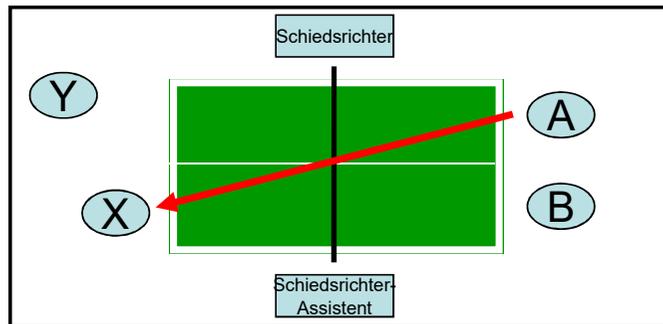
Der Spieler oder das Doppelpaar, das den ersten Aufschlag ausführt, wird im nächsten Satz des Spiels erster Rückschläger;



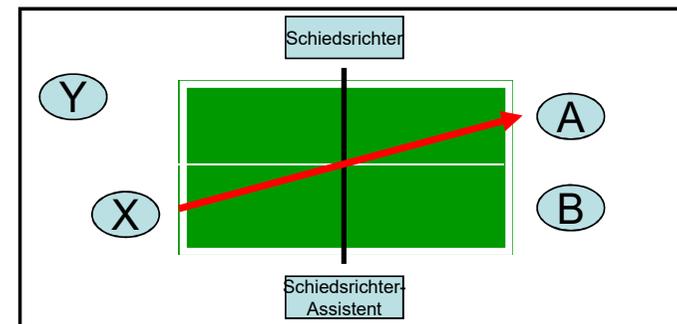
1. Satz:
Aufschlag A/B



2. Satz:
Aufschlag X/Y



3. Satz:
Aufschlag A/B



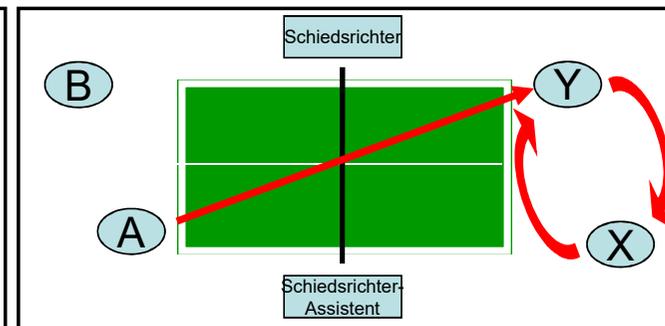
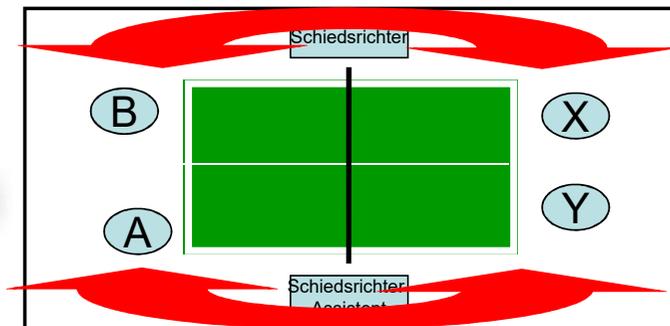
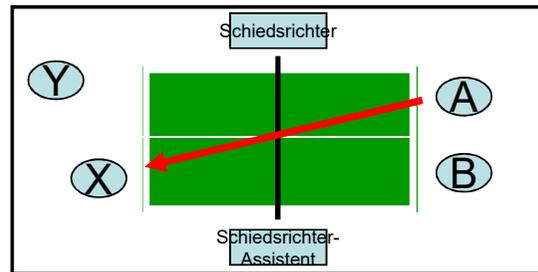
4. Satz:
Aufschlag X/Y

Internationale Tischtennisregeln

Teil A

13 Aufschlag, Rückschlag und Seite

im letzten möglichen Satz eines Doppelspiels ändert das Doppelpaar, das als nächstes zurückschlagen muss, seine Rückschlagreihenfolge, sobald eins der Doppelpaare 5 Punkte erzielt hat.



Internationale Tischtennisregeln

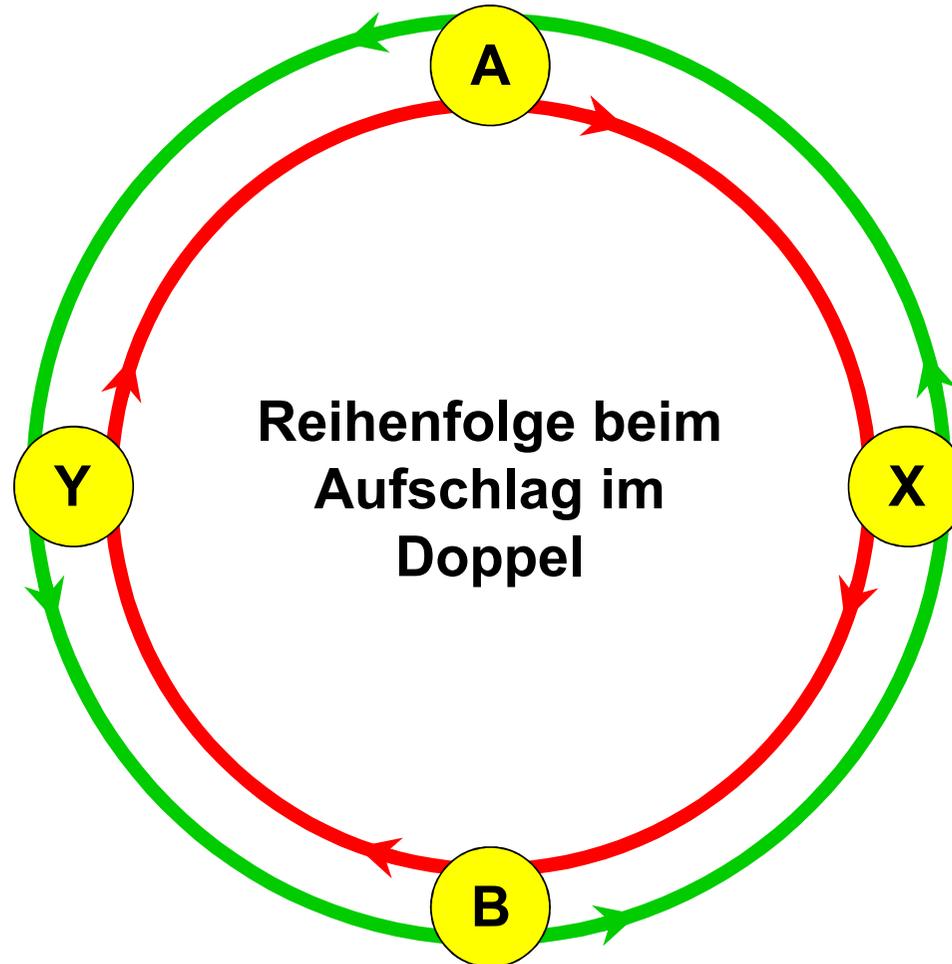
Teil A

14 Irrtümer bei Aufschlag, Rückschlag und Seitenwechsel

- Schlägt ein Spieler **irrtümlich** außerhalb der festgelegten Abfolge auf oder zurück, **unterbricht** der Schiedsrichter das Spiel in dem Moment, in dem der Fehler bemerkt wird, und setzt das Spiel nach der zu Beginn des Spiels festgelegten richtigen Abfolge fort; ein Doppelspiel wird nach der zum jeweiligen Satzbeginn vom aufschlagenden Paar festgelegten Abfolge weitergeführt.
- Stehen die Spieler auf der **falschen Seite**, **unterbricht** der Schiedsrichter das Spiel in dem **Moment**, in dem der **Fehler bemerkt** wird, und lässt die Spieler die Seiten wechseln
- In jedem Fall bleiben alle Punkte, die bis zum Bemerkten des Fehlers erzielt wurden, bestehen.

Internationale Tischtennisregeln

Teil A



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

15 Wechsellmethode (Beschleunigungssystem)

15.1 Mit Ausnahme der Festlegung in **15.2** tritt die Wechsellmethode in Kraft, wenn in einem Satz eine Spielzeit von **10 Minuten** erreicht wurde oder zu einem **beliebigen Zeitpunkt**, wenn beide Spieler oder Doppelpaare dies wünschen.

15.2 Die Wechsellmethode tritt nicht in Kraft, wenn in einem Satz bereits **18 Punkte** erzielt wurden.



Stoppen bei längerem Abtrocknen,
wenn der Ball die Spielbox verlässt
und bei erlaubten Pausen

Wird eingeführt?

Beispiel 1:



Beispiel 2:



Beispiel 3:



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

15 Wechselmethode



03:01:00

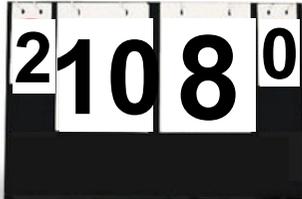
Stoppen bei längerem Abtrocken,
wenn der Ball die Spielbox verlässt
und bei erlaubten Pausen

Wird auf Verlangen beider Spieler eingeführt?

Beispiel 1:



Beispiel 2:



Beispiel 3:



Internationale Tischtennisregeln

Teil A

15 Wechselmethode

- Ist der Ball beim **Erreichen der Zeitgrenze im Spiel**, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Danach schlägt der Spieler auf, der in dem zuvor unterbrochenen Ballwechsel Aufschläger war.
- Ist der Ball beim **Erreichen der Zeitgrenze nicht im Spiel**, ist der Rückschläger des unmittelbar vorangegangenen Ballwechsels der nächste Aufschläger.
- Danach führt jeder Spieler bis zum Ende des Satzes abwechselnd nur noch einen Aufschlag aus. Sobald der Rückschläger oder das rückschlagende Paar 13 **regelgerechte Rückschläge** ausgeführt haben, erzielen sie einen Punkt.
- Das Inkrafttreten der Wechselmethode ändert die festgelegte Abfolge von Auf- und Rückschlag nicht.
- **Die Wechselmethode wird bis zum Ende des Spiels beibehalten.**